

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2015

18. März 2015

Ausgabe Nr. 3

Ostersonntag



Erzgebirgs-Express

↑ Grünhain
Beierfeld
Schwarzenberg
↓ Waschleithe

Fahrplanaushang
an allen Haltestellen



Waschleithe

Veranstaltungen März / April 2015

22.03.

Führung mit Geleucht
Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“

27.03.

Diavortrag mit Pilzberater Herrn
Demmler
Tourismus-Zweckverband
Spiegelwald

28.03.

Baby- und Kindersachenmarkt
DRK-Ortsverein Beierfeld
Tanz in den Frühling
Hotel und Restaurant
Köhlerhütte Fürstenbrunn

02.04.

Kegelturnier der Freizeitmann-
schaften
Grünhainer
Kegelsportverein e.V.

03.04.

Saisonöffnung
in der Heimatecke
Heimatfreunde Waschleithe e.V.

05.04.

Ostereiersuche
Natur- und Wildpark Waschleithe

05./06.04.

Ostereiersuche für Kinder
Hotel und Restaurant
Köhlerhütte Fürstenbrunn

Erscheinungsdatum
nächste Ausgabe:

15. April 2015

Redaktionsschluss:

2. April 2015

Beiträge an
presse@beierfeld.de



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Pilzberater informiert zum Röhrling

Am 27. März 2015, 18.00 Uhr, lädt der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald auf den „König-Albert-Turm“ zu einem interessanten Dia-Vortrag ein. Frank Demmler, Pilzsachverständiger aus Lauter-Bernsbach, wird Wissenswertes über Röhrlinge in Mitteleuropa zu berichten wissen. Als Pilzsachverständiger der Deutschen Gesellschaft für Mykologie berät Herr Demmler seit vielen Jahren zum Thema Pilze und wird auch an diesem Abend gern die Fragen von Gästen beantworten.

Das Team des König-Albert-Turms lädt alle Interessierten recht herzlich ein. Reservierungen werden unter Tel. 03774/640744 entgegengenommen.



Foto: LUA Sachsen; hasemicke

Nicht alle Röhrlinge sind unbedenklich. Allein in Mitteleuropa gibt es zirka zehn Arten, die als giftig gelten.

Ausstellungstermin verschiebt sich

Die für Mitte Februar angekündigte Bilderausstellung von Frau Inge Duderstadt musste krankheitsbedingt verschoben werden. Ihre Bilder zum Thema „Urlaubsimpressionen“ wird die Hobbykünstlerin zu einem späteren Zeitpunkt im „König-Albert-Turm“ präsentieren.

Öffentliche Bekanntmachungen



Terminkalender

**für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
und dessen Gremien
Monat März / April 2015**

Sitzung Stadtrat

Montag, 30. März 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Allgemeines

Aufruf zum Frühjahrsputz

Nun hat sich endlich der Frühling eingestellt und es gilt, den grauen Winterschleier zu bekämpfen. Um bis zu den Osterfeiertagen ein ansprechendes und sauberes Ortsbild zu erhalten, sind alle Bürger aufgerufen, am 28.03.2015 die Hinterlassenschaften des vergangenen Winters von den Gehwegen und den Schnittgerinnen sowie von den angrenzenden Grünflächen und Anlagen zu beseitigen. Durch die Stadtverwaltung werden die Hauptverkehrsstraßen durch den Einsatz einer Kehrmaschine gereinigt.

Unterstützen Sie bitte mit Ihren Aktivitäten die Anstrengungen der Stadtverwaltung für eine saubere und für Gäste einladende Stadt.

Mit dem Erzgebirgsexpress zur Ostereiersuche nach Waschleithe

Ein Ausflug nach Waschleithe gehört in vielen Familien am Osterwochenende einfach dazu. Neben dem Natur- und Wildpark, der Schauanlage Heimatecke laden das Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ sowie örtliche Hotels- und Gaststätten zu einem Besuch ein. Mit dem Erzgebirgs-Express sind alle Ausflugsziele bequem zu erreichen. Nach der guten Resonanz im letzten Jahr wird es auch in diesem Jahr wieder einen Ringverkehr zwischen Grünhain, Beierfeld, Schwarzenberg und Waschleithe geben.

In Waschleithe angekommen, erwartet Jung und Alt ein buntes Angebot. Im Natur- und Wildpark sind alle Besucher zur großen Ostereiersuche eingeladen. Der Osterhase wird im gesamten Tierparkgelände die Osternester wieder gut verstecken. Sind alle gefunden, gibt es von Meister Langohr eine kleine Belohnung.

Auch im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ ist man auf Osterbesucher bestens eingestellt. Neben spannenden Führungen kann in der bergmännischen Erlebniswelt jeder seinen eigenen Fürstenberger prägen.



Am Ostersonntag ist der Erzgebirgs-Express wieder in Waschleithe unterwegs. In der Miniaturschauanlage „Heimatecke“ ist am Osterwochenende gleichfalls Saisonauftakt. Alle Modelle der Schauanlage wurden bereits aus dem Winterschlaf geholt und neu aufpoliert. Es gibt viel zu erleben und zu entdecken am Ostersonntag in Waschleithe! Steigen Sie ein und seien Sie dabei! Der Erzgebirgs-Express bringt Sie bequem zu allen Einrichtungen.

Sonderfahrplan am Ostersonntag 5. April

Grünhain - Beierfeld - Schwarzenberg – Langenberg - Waschleithe - Grünhain

Grünhain, Schule	09.00 Uhr	10.45 Uhr	12.30 Uhr	14.15 Uhr	16.00 Uhr	17.45 Uhr
Beierfeld, Wendeschleife	09.10 Uhr	10.55 Uhr	12.40 Uhr	14.25 Uhr	16.10 Uhr	17.55 Uhr
Beierfeld, Markt	09.15 Uhr	11.00 Uhr	12.45 Uhr	14.30 Uhr	16.15 Uhr	18.00 Uhr
Beierfeld, Gasthof „Krone“	09.25 Uhr	11.10 Uhr	12.55 Uhr	14.40 Uhr	16.25 Uhr	18.10 Uhr
Schwarzenberg, Busbahnhof	09.40 Uhr	11.25 Uhr	13.10 Uhr	14.55 Uhr	16.40 Uhr	18.25 Uhr
Langenberg, Gaststätte Katharina	10.00 Uhr	11.45 Uhr	13.30 Uhr	15.15 Uhr	17.00 Uhr	
Waschleithe, Schaubergwerk	10.10 Uhr	11.55 Uhr	13.40 Uhr	15.25 Uhr	17.10 Uhr	
Waschleithe, Eiscafé „Eiswürfel“	10.20 Uhr	12.05 Uhr	13.50 Uhr	15.35 Uhr	17.20 Uhr	
Waschleithe, Wendeschleife „Hotel Osterlamm“	10.30 Uhr	12.15 Uhr	14.00 Uhr	15.45 Uhr	17.30 Uhr	
Grünhain, Schule	10.45 Uhr	12.30 Uhr	14.15 Uhr	16.00 Uhr	17.45 Uhr	



Bitte beachten Sie die begrenzten Beförderungskapazitäten. Änderungen der planmäßigen An- und Abfahrtszeiten sind möglich!

Öffnungszeiten Schiedsstelle II. Quartal 2015

Der Friedensrichter führt an folgenden Tagen im Rathaus, August-Bebel-Str. 79, Erdgeschoss, Zimmernummer 115, durch:

Donnerstag	02.04.2015	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	16.04.2015	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	07.05.2015	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	21.05.2015	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	04.06.2015	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	18.06.2015	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774/153221 Termine zu vereinbaren.

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach SGB II

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden in der Stadt Grünhain-Beierfeld in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung durchgeführt. Die Maßnahmen werden für den Natur- und Wildpark, das Schaubergwerk, das soziokulturelle Zentrum, die Ortsverschönerung sowie für den König-Albert-Turm beantragt.

Interessierte Bürger, die entsprechend des Sozialgesetzbuches gefördert werden (Arbeitslosengeld II), können sich bei der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld melden. Ein Einsatz in einer der o. g. Maßnahmen wird mit dem Jobcenter geprüft.

Unterbringung von Asylbewerbern

Die Zuwanderung von Asylbewerbern reißt auch im Jahr 2015 nicht ab. In der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber wurden bereits im Januar 1.640 sowie im Februar 1.260 (Stand 17.02.15) neue Asylbewerber aufgenommen. Derzeit kommen täglich 80 bis 150 Asylbewerber nach Sachsen.

Für den Erzgebirgskreis bedeutet dies, dass wöchentlich ca. 50 Asylbewerber aufgenommen werden müssen. Die Aufnahmekapazitäten sind bis auf wenige, noch gemeldete freie Wohnungen aus dem Jahr 2014 nahezu erschöpft.

Wer noch über freien Wohnraum verfügt und diesen auch zur Verfügung stellen möchte, teilt dies bitte der Stadtverwaltung, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld bzw. dem Landratsamt, Abteilung 3, Referat Ordnungsangelegenheiten, Herr Mühl, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz, mit.

In der Stadt Grünhain-Beierfeld leben neben den bisherigen 36 ausländischen Personen 6 Asylbewerber. Diese sind in Grünhain in Privatwohnungen untergebracht.

Jakobsweg führt jetzt auch durch Grünhain-Beierfeld

Im Juli vergangenen Jahres wurde zwischen Lößnitz und Hirschfeld ein erstes Teilstück des „Jakobsweg Silberberg“ eingeweiht. Der Weg ist Teil des Sächsischen Jakobsweges an der Frankenstraße, der künftig auch die Städte Annaberg-Buchholz, Elterlein, Schlettau, Grünhain-Beierfeld und Lößnitz einschließt.

Die Trassenführung des thematischen Wanderweges orientiert sich vielerorts an alten Handelswegen, die in früherer Zeit durch unser Gebiet führten. So die Historische Salzstraße, die von Altenburg-Zwickau-Hartenstein über Grünhain ins Böhmisches verlief.

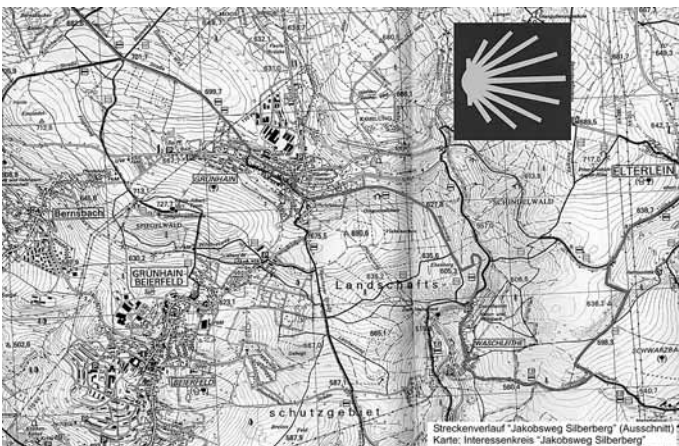
Auch das Stadtgebiet Grünhain-Beierfeld wird vom neuen Wanderweg unmittelbar tangiert. Aus Richtung Elterlein kommend führt die Strecke über Waschleithe nach Grünhain. Alle Strecken wurden entsprechend den Richtlinien des deutschen Wanderverbandes ausgewählt; neue Wege werden nicht angelegt.

Mit dem neuen Wanderangebot wird dem Wunsch vieler Menschen nach spirituellen Erfahrungen beim Wandern Rechnung getragen und das Erzgebirge an das Netz der Jakobswege in Deutschland angeschlossen.

Die Ausschilderung des Weges erfolgt mit dem von der deutschen Jakobsgesellschaft vorgegebenen einheitlichen Symbol, der gelben Jakobsmuschel auf blauem Grund.

Initiiert wurde der „Jakobsweg Silberberg“ vom gleichnamigen Interessenkreis (www.jakobsweg-silberberg.de).

Noch in diesem Jahr soll der Teilabschnitt von Annaberg-Buchholz aus eröffnet werden. Bereits am 8. Mai 2015 ist eine Pilgerwanderung von Elterlein in die Wallfahrtskirche Peter-Paul in Beierfeld geplant.



Aus der Verwaltung



Informationen des SG Kultur

Grünhain liest!

In diesem Jahr begibt sich Literatur im Erzgebirge mit der offenen Lesebühne auf den „König-Albert-Turm“. Am 17.04.2015, 18 Uhr, können Autoren, Lesefreudige und Zuhörer zum Leseabend (Eintritt frei) kommen. Jeder kann 10 Minuten literarische Texte, egal ob aus eigener Feder oder von einem Lieblingsautor, vortragen. Für zusätzliche Unterhaltung sorgen die Spiegelwaldmusikanten.

LITERATUR
im Erzgebirge

Wer sich lesend in Grünhain beteiligen möchte, kann sich im Informationszentrum auf dem König-Albert-Turm, Telefon: 03774/640744 oder im Sachgebiet Kultur, bei Frau Schramm, Telefon: 03774/6625996 anmelden, E-Mail: claudia.schramm@beierfeld.de.

Anmeldungen sind auch direkt bei:

Constanze Ulbricht

Literatur im Erzgebirge

www.baldauf-villa.de

www.erzgebirgsautoren.de möglich.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Retter proben für den Ernstfall

Am Samstag, dem 28. Februar 2015, fand im Schaubergwerk eine Übung der Feuerwehr statt. Die Kameraden der Feuerwehren Beierfeld, Grünhain und Waschleithe probten für den Ernstfall.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren bei ihrer Übung am Fürstenberg.



Einsatzplanung im Huthaus.

Als Unfall wurde ein Erdbeben angenommen, wodurch bei einer Führungsgruppe Panik entstand und die Gäste im Bergwerk davon liefen. Zwei Gäste wurden hierbei durch Steinschlag verletzt. Der Bergwerksführer informierte per Grubentelefon die zuständige Feuerwehr, welche die Bergwerksgäste suchen und sicher nach übertage bringen musste. Die zwei verletzten Besucher wurden medizinisch versorgt und durch die Kameraden der Feuerwehr ans Tageslicht gebracht.

Nach zwei Stunden war die Übung beendet und alle Gäste wurden erfolgreich gerettet.

Vielen Dank an die Feuerwehren Beierfeld, Grünhain und Waschleithe für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Einladung zur Führung mit der Grubenlampe

Am Sonntag, dem 22. März 2015, sind alle interessierten Gäste zur Sonderführung mit Geleucht in Sachsens ältestes Schaubergwerk eingeladen. Während drei Sonderführungen (13, 14 und 15 Uhr) können die Gäste das Innere des Fürstenberges einmal anders erleben. Jeder Besucher bekommt eine Grubenlampe, wie sie in früherer Zeit von Bergleuten benutzt wurde. Das elektrische Licht wird ab dem kleinen Marmorsaal ausgeschaltet. Die Lichter der Grubenlampen tauchen das Bergwerk in eine besondere und spannende Atmosphäre.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich das besondere Bergwerkserlebnis nicht entgehen.

Voranmeldungen sind erwünscht unter Ruf: 03774/24252 oder per E-Mail: schauberg-werk@beierfeld.de.



Froschlampen dienten den Bergleuten in früherer Zeit als Lichtquelle. Talg und Rüböl waren die Brennstoffe.

Natur- und Wildpark Waschleithe



Tierpark lockt mit tierischen Farbtupfern

Gelb, blau und grün – in diesen bunten Farben präsentieren sich die neuen Tierparkbewohner in Waschleithe. Gemeint sind vier süße Halsbandsittiche, welche jetzt im Natur- und Wildpark ihr Zuhause haben.

Die geselligen Vögel mit dem markanten roten Schnabel gehören zur Familie der Papageien. In einigen Gebieten Deutschlands, so im Rheintal, sind Halsbandsittiche bereits in freier Natur zu finden, obwohl sie ursprünglich gar nicht von hier stammen. Solche Tierarten bezeichnet man als Neozoen – wozu auch der Waschbär und der Marderhund gehören.

Im Natur- und Wildpark haben die gefiederten Neuzugänge ihre eigene Sittichvoliere, wo man sie wunderbar beobachten kann. Wie alle Papageienarten sind Halsbandsittiche ausgezeichnete Kletterer. Bei einem Tierparkbummel können Sie die Neuankömmlinge entdecken und ihre Kletterkünste bewundern.

Geöffnet ist der Natur- und Wildpark täglich ab 9 Uhr.



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Jugendclub „Phönix“

Winterferien im Phönix – alles, aber keine Langeweile!



AWO Ergebirge
gemeinnützige GmbH



Zwei Wochen Winterferien im Phönix bedeuten viel Spaß, Aktionen, bei denen das gemeinsame „Tun“ im Vordergrund steht und Erlebnisse, die man nicht so schnell vergisst.

Insgesamt konnten 81 Besuche von Kindern zwischen 7 und 16 Jahren registriert werden. Dabei waren sowohl Kinder aus Grünhain-Beierfeld und Waschleithe, aber auch Kinder aus Schwarzenberg und Kinder, die während der Ferien bei ihren Verwandten in der Stadt zu Besuch waren.



Stolz präsentieren die Kinder ihre selbstgedruckten Sachen.



Beim Kerzengestalten kann jeder seine Wunschfarben wählen.



Ein Besuch im Erlebnisbad ist immer toll!

Neben kreativen Aktivitäten wie das Bedrucken eines Turnbeutels oder einem Kosmetiktäschchen, dem Gestalten einer Kerze im „Werkhaus Schneeberg“ (www.werkhaus-schneeberg.de), eines Bastelvormittages zum Thema Fasching, dem Kerzengießen im Bürgerbüro Sonnenleithe und dem bereits obligatorischen Filzvormittags standen sportliche Aktionen wie ein Tag in der Grünhainer Turnhalle und ein Nachmittag im Erlebnisbad Geyer ebenso auf dem Programm wie Eislaufen in Aue mit anschließendem Mittagessen im Bürgerhaus Aue.

Eine zünftige Faschingsparty gehörte natürlich auch dazu. Tschechische Studenten besuchten die Einrichtung innerhalb ihrer Ausbildung zum Sozialpädagogen, es wurde viel zusammen gespielt, gelacht, gekocht und gegessen.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Freizeitentrums, ohne die diese zwei Wochen nicht realisierbar gewesen wären: Diana Beese, Johann Stötzer, Anke Neubert, Theresa Lippert, Ilona Riedel und Jasmin Urban.

Die Planungen für die Osterferien laufen

Nach den Ferien ist vor den Ferien, somit laufen bei uns bereits die Planungen für die Osterferien.

Frohe Ostern!



Am Gründonnerstag (02.04.2015) Vormittag treffen sich die Mit-Forscherinnen des Projektes Zeiteinsparungen nochmals im Phönix (10 Uhr). Am Nachmittag ist ein Besuch in der Gokart-PowerHall in Chemnitz geplant. Hierfür müsst ihr euch dringend anmelden, die Plätze sind begrenzt. Die Anmeldeliste findet ihr an der Pinnwand im Phönix. Nach eurer Anmeldung erfahrt ihr auch die Abfahrtszeiten.

Am Dienstag, dem 7. April, könnt ihr kreativ werden. Am Vormittag (ab 10:00 Uhr) gibt es einen Filzworkshop im Bürgerbüro Sonnenleithe mit der Filzerin Frau Pistol. Am Nachmittag (ab 14:00 Uhr) kann aus einer Vielzahl von Vorlagen aus Holz gewählt werden. Eurer Kreativität zur Gestaltung steht hier kaum etwas im Wege. Außerdem stehen verschiedene Spiele zur freien Verfügung.

Am Mittwoch, dem 08.04., geht's sportlich zur Sache. Wir treffen uns 9:45 Uhr vor der Sonnenleithner Turnhalle zu einem Drums Alive-Workshop. Sportsachen, Getränke und ein Handtuch sind hier obligatorisch. Am Nachmittag nutzen wir ab 14:30 Uhr die Turnhalle im Grünhainer Kindergarten.

Am Donnerstag, dem 09.04.2015, wird es im Bürgerbüro Sonnenleithe mit der Holzgestalterin Gabriele Fritsch kreativ. Am Nachmittag wollen wir testen, wie gut ihr mit den multimedialen Sportangeboten unserer Wii umgehen könnt. Alle anderen Gesellschafts- und Brettspiele können natürlich genutzt werden.

Der Freitag steht im Zeichen der Dart-Pfeile. Bei einem zünftigen Turnier wird um einen Wanderpokal gekämpft. Los geht es 13.00 Uhr. Beim gemeinsamen Grillen (die dazugehörigen Salate machen wir vorher natürlich selbst) am Abend klingen die Ferien hoffentlich gut erholt aus.

Anmeldungen und Interessenbekundungen sind dringend erbeten. So können wir besser planen. Leider können wir, so ihr nicht angemeldet seid, nicht garantieren, dass eure Teilnahme möglich ist.

Falls ihr andere Ideen habt, lasst sie uns wissen, gern nehmen wir Anregungen von euch und/oder euren Eltern entgegen.

So ihr unseren Ferienplan und Informationen zu den Aktivitäten im Phönix nach Hause bekommen wollt, hinterlasst bitte eure E-Mail-Adresse oder „liked“ uns bei Facebook --> AWO-Erzgebirge gGmbH.

Solltet ihr den Ferienplan persönlich abholen wollen, liegt er ab der 12. Kalenderwoche für euch im Phönix Grünhain und im Schulclub Beierfeld bereit. Außerdem verteilen wir ihn auch an Geschäfte und Einrichtungen innerhalb der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Bei Fragen stehen wir gerne unter Tel. 03774/35941, jc-phoenix@awo-erzgebirge.de oder persönlich Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Diana Tilp

Einrichtungsleiterin

Kita „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

Krabbel- und Kennenlerntag

Ringelreihn, Ringelreihn,
wir sind viele Kinderlein
und laden herzlichst ein.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Zu unserem nächsten „Krabbel- und Kennenlerntag“ laden wir alle interessierten Eltern mit ihren Kleinen ein. Am Mittwoch, dem **25.03.15**, treffen wir uns in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr in unserer Einrichtung.

Wir freuen uns, euch begrüßen zu dürfen.

Krippenkinder lösen Gutscheine ein und besuchen Bonaire

*„Tue deinem Körper Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“
Theresia von Avila*

Im Januar 2015 starteten die Kleinsten, unsere Käferkinder, einen Ausflug ins Bonaire nach Schwarzenberg. Den Gutscheine dafür hatten die Krippenkinder zum vergangenen Weihnachtsfest geschenkt bekommen.

So fuhren sie am 22.01.15, 9 Uhr mit dem „Johanniter-Express“ ins Wellness. Die Fahrt dahin war für die Kleinen bereits ein Erlebnis und Aufregung genug. Nachdem sie angekommen waren und sich für das „besondere Etwas“ bekleidet hatten, konnten sie die Wellnessoase erkunden.

Es gab so viel Neues zu entdecken! Die kindliche Neugierde ermutigte die Kinder, den Dingen auf den Grund zu gehen und sich auszuprobieren.

Besonders ansprechend waren die Matschstrecke und der Entspannungsbereich. Auch Saunalandschaft und Salzgrotte wurden ausgetestet.

Nach zwei erlebnisreichen Stunden ging es wieder heimwärts. Geschafft, aber glücklich kamen alle wieder im Kindergarten an. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei den Muttis Lissy Wogenstein und Annika Niederl herzlich bedanken, die uns unterstützend zur Seite standen.

Das Team der Käfergruppe

Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Ein kleiner Rückblick

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Ein halbes Jahr ist nun schon wieder vorbei, seit wir in die Kindergartenetage eingezogen sind.

Die Um- und Eingewöhnung haben wir mit links abgehakt. Klaro, wir sind eben schon groß!

Unsere „Kinderfamilie“ hat auch Zuwachs bekommen. Zu uns gehören jetzt noch Heidi und Paul. Die zwei werden noch staunen, was es hier alles zu erleben gibt.

Im Januar haben wir ein Farben-, Formen- und Mengenprojekt gestartet. Passt auf, das war so:

Als erstes haben wir die Grundfarben Rot, Blau und Gelb vertieft. Dazu haben wir sogar Farbtage durchgeführt. Dazu waren alle Kinder in der jeweiligen Farbe gekleidet und unser Gruppenzimmer wurde auch so geschmückt. Das war echt lustig. Manche waren von der Unterwäsche bis zu den Haargummis passend angezogen. Cedric hatte sogar Blumen dabei.

Dann gibt es bei uns so einen Karton, der verschiedene, farbige Plastikformen enthält Kreise, Dreiecke und Vierecke. Wir haben gelernt, dass ein Kreis rund ist, ein Dreieck drei Ecken und ein Viereck vier Ecken hat. Und schon haben wir nebenbei die Zahlen eins bis vier gelernt.

Aber eigentlich können wir schon bis zehn zählen. Bettina meint immer, dass es schon so geht, die Zahlen sind richtig, nur die Reihenfolge stimmt noch nicht. Häh???

Spaß macht es immer, wenn wir den Karton ausschütten dürfen und die Teile nach Farben, Formen und Mengen wieder einordnen. Am meisten gefällt uns aber das Malen mit Farben. Wir holen dann immer unsere, mit Bild personalisierten, Schürzen raus und los geht das Farbspektakel. Wir mischten die Grundfarben und es kam dabei eine ganz andere Farbe raus. Cool! Immer eine gewisse Anzahl von farbigen Kreisen wurde auf's Papier gebracht. Das war auch gleich unser experimenteller Beitrag zum „Haus der kleinen Forscher“.



Apropos forschen. Das müssen wir noch erzählen: Einen kleinen Schneemann, mit drei unterschiedlich großen Kugeln, einer dreieckigen roten Nase und einem viereckigen blauen Hut haben wir in einer großen gelben Schüssel ins Zimmer gebracht. Der sah vielleicht nach unserem Mittagsschlaf ulkig aus. Total verkleinert und verschoben und am nächsten Tag hatte er sich ganz verflüssigt. Wir haben gelernt: Schnee schmilzt bei Wärme und Sonne. Das wurde natürlich auch als Forscherprojekt dokumentiert.



.... und übrig bleibt, du lieber Schreck, ein riesengroßer Wasserfleck!

Merkt ihr was? Es wiederholen sich ständig Zahlen, Farben und Formen. Geschickt eingefädelt von den Großen!



Die ganze Rasselbande am Faschingstag.

Aus der Feuerwehr

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld

Im Gerätehaus der Feuerwehr Beierfeld fand am 6. März im Beisein von Bürgermeister Joachim Rudler die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren Waschleithe, Grünhain und Beierfeld statt. Dabei wurde im Jahresbericht 2014 durch den Stadtwehrleiter noch einmal Rückschau auf das vergangene Jahr gehalten. Daraus nun einige Eckpunkte:

Einsätze

Im Jahr 2014 wurden unsere 3 Stadtteilfeuerwehren zu insgesamt 71 Einsätzen gerufen.

Im Stadtgebiet gab es 6 Brände, darunter drei Kleinbrände, welche mit einem C-Rohr gelöscht werden mussten. 53 technische Hilfeleistungen, vor allem bei Unwettererscheinungen, wurden durchgeführt. Es kam zu 7 Fehlalarmen, davon zwei durch Brandmeldeanlagen.

Zu 5 Einsätzen musste überörtlich ausgerückt werden.

Ausbildung

Bei der Dienstdurchführung in Grünhain, Beierfeld und Waschleithe wurden von den Kameradinnen und Kameraden umfangreiche Ausbildungen absolviert.

Drei Kameraden absolvierten Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule. Sonderdienste im Bereich Gefahrgut und des Katastrophenschutzes wurden durchgeführt. Wochenendausbildungen und Einsatzübungen bei den Firmen dmb und Turck in Beierfeld dienten zur besseren Vorbereitung auf reale Einsätze. Maschinisten übten mit den Löschfahrzeugen beim Fahrsicherheitstraining auf dem Sachsenring.

Mitglieder

Erfreulich ist, dass im vergangenen Jahr 9 neue Kameraden in unsere Reihen aufgenommen werden konnten. Neben den Einsatzkräften ist aber auch unsere Alters- und Ehrenabteilung, die Frauengruppe und natürlich unsere Jugendfeuerwehr eine wichtige Stütze. Gerade die Kinder- und Jugendarbeit ist für die Nachwuchssicherung von enormer Bedeutung. Dass in allen drei Stadtteilen Jugendfeuerwehren bestehen, freut uns sehr. Insgesamt gehörten zum Ende des vergangenen Jahres 144 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld an.

Aktivitäten und Ereignisse 2014

Stellvertretend seien die Mitwirkung an den Rallye-Veranstaltungen in Grünhain, die Maibaumsetzung und Absicherung der Höhenfeuer am 30. April und die Feuerwehrfeste in Grünhain und Beierfeld aufzuzählen. Weiterhin fanden Besuche und Vorführungen mit Kindern und Schülern von Kindergärten, Schulen und in Kureinrichtungen statt.

Ein besonderer Höhepunkt war das Jubiläum „140 Jahre Feuerwehr Beierfeld“. Hier konnten zur Festveranstaltung am 3. Oktober neben unserer Stadtfeuerwehr eine Vielzahl an Ehrengästen aus Politik, benachbarter Feuerwehren, der Partnerfeuerwehr Scheinfeld sowie Kameraden aus dem tschechischen Trebivlice und Trebenice begrüßt werden.

Bei der Feuerwehr Grünhain konnte ein vom Landratsamt übernommener VW-Transporter als Mannschaftstransportwagen in Dienst gestellt werden.

Ein weiterer Punkt an diesem Abend war die Wahl der Stadtteilwehrleitung von Beierfeld. Als Stadtteilwehrleiter hatte sich Jörg Zimmermann und als dessen Stellvertreter Thomas Schürer beworben. Beide Kameraden haben diese Ämter ja bereits seit Jahren inne und führen mit großem Einsatz die Beierfelder Wehr. In geheimer Wahl wurden beide Kameraden mit sehr großer Mehrheit bzw. einstimmig in ihrem Amt bestätigt.



Jörg Zimmermann und Thomas Schürer

Zur Jahreshauptversammlung wurde durch den Bürgermeister der stellvertretende Stadtteilwehrleiter von Grünhain, Kamerad Lothar Hahn, von seinem Amt entbunden und dessen über 30-jährige Leitungstätigkeit gewürdigt. Kamerad Hahn hatte aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht. Bis zu einer Neuwahl wird Kamerad André Zehm kommissarisch diese Funktion übernehmen.



Lothar Hahn und Stadtteilwehrleiter Grünhain Rolf Spangler

Im Jahr 2015 haben wieder Kameradinnen und Kameraden Dienstjubiläen. Sie haben sich seit Jahrzehnten für unsere Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt eingesetzt. Durch den Bürgermeister konnten sie an diesem Abend geehrt werden. Für eine Kameradin und drei Kameraden wird die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

10 Jahre treue Dienste

Kameradin Claudia Groß Feuerwehr Beierfeld

25 Jahre treue Dienste

Kamerad Thomas Schürer Feuerwehr Beierfeld

Kamerad Falk Ehmer Feuerwehr Beierfeld

30 Jahre treue Dienste

Kameradin Bettina Schwarz Feuerwehr Beierfeld

Kameradin Christl Weigel Feuerwehr Beierfeld

Kameradin Annekathrin Weißflog Feuerwehr Beierfeld

Kamerad Matthias Radlbeck Feuerwehr Beierfeld

Kamerad Jörg Clauß Feuerwehr Grünhain

50 Jahre treue Dienste

Kamerad Wolfgang Günl Feuerwehr Beierfeld

Kamerad Lutz Behrendt Feuerwehr Waschleithe

60 Jahre treue Dienste

Kamerad Frieder Nestler Feuerwehr Beierfeld

Allen Gewählten und Geehrten gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute.

Im Schlusswort dankte unser Bürgermeister allen Kameradinnen und Kameraden für Ihren Einsatz.

Matthias Müller
Stadtwehrleiter

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



DRK-Ortsverein Beierfeld e.V.

Deutsches Rotes Kreuz 

Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 24. März und 14. April 2015, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Öffnungszeiten:

Samstag bis 4. April 2015:	13.00 – 17.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag:	09.00 – 17.00 Uhr
Montag und Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr

und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten)

Weitere Informationen unter Telefon: 03774/509333 oder unter: www.drk-beierfeld.de.

Mitstreiter gesucht!

Die Mitglieder der Museumsgruppe des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld suchen auch 2015 weitere Mitstreiter. Im nächsten Jahr begeht das Rote Kreuz in Sachsen seinen 150. Geburtstag. Viele Recherchen in der Vorbereitung sind schon gelaufen. Wir haben viele neue Erkenntnisse gewonnen. Neue Unterlagen aus dem Sächsischen Staatsarchiv haben wir bekommen. Leider ist es uns nicht möglich, diese einwandfrei zu lesen, da sie in alter Schreibrift oder sogar in französisch verfasst sind. Wir suchen interessierte Bürger, die uns bei der Übersetzung behilflich sein könnten. Leider findet diese Tätigkeit ehrenamtlich statt. Interessenten können sich beim Sächsischen-Rot-Kreuz-Museum Beierfeld per Telefon: 03774/ 509333 oder abends 03774/61693 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de melden.

Exponate kehren heim

In dieser und nächster Woche werden die Leihgaben, die wir an das Militärhistorische Museum Dresden und Wolkenstein sowie in das Erzgebirgsmuseum Annaberg gegeben haben, an ihren Standort nach Beierfeld zurückkehren. Weitere Leihgaben befinden sich noch in der Nationalbibliothek in Leipzig sowie für die nächsten 10 Jahre im Schloss Schwarzenberg.

Museumsshop

Neues Erste-Hilfe-Material wieder ausreichend vorhanden!
Seit Jahresbeginn ist für den KFZ-Verbandskasten eine neue DIN gültig. Danach müssen im Verbandskasten ein 14-teiliges Pflaster-set, zwei Feuchttücher und ein Verbandspäckchen der Größe M vorhanden sein. In unserem Museumsshop gibt es ein Nachrüst-Set oder auch komplette Verbandskästen mit der neuen DIN, die 20 Jahre verwendbar sind.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 11. April 2015, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr Ende: ca. 15.00 Uhr

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Telefon: 03771/550019, entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Das Jugendrotkreuz trifft sich jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr. Der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld trifft sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Jugendrotkreuz Beierfeld Informiert:**Das Jugendrotkreuz Beierfeld on Ice**

Mit 16 Kindern und Jugendlichen begab sich das JRK Beierfeld am Donnerstag, dem 26.02.2015, auf das Eis im „Icehouse“ in Aue. Dieser Ausflug fand schon das dritte Jahr in Folge statt und ist somit schon zu einer kleinen Tradition für die Kinder und Jugendlichen geworden. Auch dieses Jahr begleitete der Pinguin Egon die Kinder, die sich auf den schmalen Kufen der Schlittschuhe noch nicht so sicher bewegten. Der Ausflug hat viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf nächstes Mal.



Die JRK-ler auf dem Eis.

36. DRK-Baby- und Kindersachenmarkt – von Muttis für Muttis

Der DRK OV Beierfeld führt am Sonnabend, dem 28. März 2015, den 36. DRK-Baby- und Kindersachenmarkt durch.

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Mittelschule Beierfeld Pestalozzistraße 1
(oberhalb Sparkasse)

Weitere Informationen unter Telefon: 03774/509333 oder unter: www.drk-beierfeld.de.

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder etc.). Vielleicht finden auch Sie etwas Passendes für ihr Kind.

Wer hat noch D-Mark-Restbestände und Urlaubsmünzen? Geben Sie uns den letzten Rest! Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Jugendrotkreuz übernimmt die Kinderbetreuung in einer Spielecke.

Anmeldungen für einen Verkaufsstand sind noch möglich unter Tel. 03774 / 61693.

Blutspende aktuell**Lebensretter in Grünhain und Beierfeld gesucht!**

Die nächste große Blutspendenaktion findet am Freitag, dem 27. März 2015, statt.

Ort: Grundschule Grünhain

Zeit: 15.00 bis 18.30 Uhr

weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer: 0800/1194911

Blutspendetermine II. Quartal 2015**Fr., 17.04.2015**

14.00 –

19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Sa., 09.05.2015

08.30 –

12.30 Uhr Schwarzenberg, Ring-Center

Fr., 22.05.2015

12.30 –

19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Fr., 05.06.2015

15.00 –

18.30 Uhr Grünhain, Grundschule

Fr., 26.06.2015

14.00 –

19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Spenden Sie uns Ihre Altkleider

Der Kleidercontainer am Rot-Kreuz-Museum Beierfeld, August-Bebel-Straße 73, wird nur von den Mitgliedern des DRK-Ortsvereins Beierfeld geleert. Wir bitten darum, dass nur wiederverwendbare, saubere Bekleidung und Schuhe in den Container geworfen werden.

Es darf auch nichts neben den Container gestellt werden. Nicht angenommen werden Haushaltsgegenstände, Teppiche etc. Die Müllentsorgung muss von Spendengeldern finanziert werden.

Die Kleidercontainer sind keine Müllannahme, geben Sie bitte nur Bekleidung ab, die auch Sie noch anziehen würden.

Größere Mengen an Kleidersäcken können auch nach Absprache abgeholt werden.

Unterstützen Sie mit Ihrer Kleiderspende die ehrenamtliche Arbeit des Roten Kreuzes in Beierfeld.

DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.**Seniorenclub Beierfeld**

Mi., 18.03. Osterbasteln

Mi., 25.03. Sport mit unserer Physiotherapeutin

Mi., 01.04. Buchlesung – Lustige Kurzgeschichten von und mit Herrn Mathias Frittsch

Mi., 08.04. Spielenachmittag

Mi., 15.04. Ausfahrt nach Altmittweida in das Gasthaus „Zum Holzwurm“

Änderungen unter Vorbehalt!**VfB Grünhain-Beierfeld e.V.****Liebe Sportfreunde,**

im Namen der Leitung des VfB Grünhain-Beierfeld wünschen wir allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen sowie Helfern und Sponsoren ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Wir möchten uns noch einmal recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Ohne die Hilfe der vielen ehrenamtlichen Helfer, aktiven Sportler, Eltern, Übungsleiter, Schiedsrichter und Sponsoren wäre ein solches Vereinsleben nicht möglich gewesen.

Einige unserer Ziele für 2015 sind: den jungen Verein noch bekannter zu machen, das Erreichen des Klassenerhalts der ersten Männermannschaft und ein positives Abschneiden der zweiten

Männermannschaft im Pokalwettbewerb. Außerdem sind wir sehr stolz auf unsere Jugendmannschaften, die aktuell sehr erfolgreich agieren und wir hoffen, dass dieser Trend anhält, um langfristig den Spielbetrieb zu sichern.

Wir suchen dringend Nachwuchs im Schiedsrichterbereich und unterstützen euch bei der Ausbildung.

Ab Mitte März rollt endlich wieder der Ball und wir hoffen, euch zu den Spielen begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 24.04.2015, findet um 19.00 Uhr im Saal des Feuerwehr-Gerätehauses unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
3. Finanz- und Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Berichten
6. Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung des Jahresplanes 2015
8. Diskussion des Jahresplanes 2015
9. Beschlussfassung zum Jahresplan 2015
10. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Wichtig:

Vorschläge für Vereinsveranstaltungen können sofort, jedoch spätestens bis Freitag, den 17.04.2015, schriftlich beim Vereinsvorstand eingereicht werden.

Zu unserer Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein. Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Vereinsvorstand

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



MC Grünhain e.V.

Motorschlitten-Piloten des MC Grünhain in Österreich erfolgreich



Am Wochenende (14./15.02.2015) fand in Neukirchen am Großvenediger der zweite Lauf des BHV Alpencups statt. Mit dabei waren die beiden Motorschlittenfahrer Jens Ullmann und Tino Weigel vom MC Grünhain.

Am Samstag fanden ein Speed-Hill-Rennen über eine Distanz von ca. 800 m bergauf statt. Es gab 3 Vorläufe und danach Finalläufe (mit jeweils 6 Fahrern). In den Vorläufen erreichte Jens Ullmann die Plätze 2., 2. und 1., was zum Einzug ins A Finale um Platz 1 bis 6 reichte. Im Finale wurde es dann Platz 4. Damit war Ullmann auch bester Pilot mit einem 600 ccm Schlitten und hinter Roberto Musch (Platz 2) zweitbesten deutscher Starter. Tino Weigel wurde in den Vorläufen 4., 5. und 4., was nur zum Einzug ins C Finale (Plätze 13 bis 18) reichte. In diesem wurde er dann 3., was in der Endabrechnung Platz 15. bedeutete.

Am Sonntag gab es dann Snowcross-Rennen unter dem gleichen Modus wie Samstag. Jens Ullmann konnte alle seine 3 Vorläufe gewinnen und zog somit ins A Finale ein. In diesem lag er aussichtsreich auf Platz 2, musste aber nach einem Fahrfehler den Kampf um Platz eins aufgeben. Am Ende wurde es sogar noch einmal eng im Kampf um Platz 2, letztendlich konnte sich Ullmann aber durchsetzen und erreichte Gesamtrang 2. Tino Weigel schaffte in den Vorläufen die Plätze 4., 1. und 4. und erreichte das B Finale. In diesem hatte er leider mit Bremsproblemen zu kämpfen und wurde nur 5. und damit gesamt 11.

Die weiteren beiden deutschen Starter Roberto Musch und Axel Tottewitz wurden gesamt 3. und 15.

Grünhainer Snowcrosser mit Sturzpech zum Alpencup-Finale

Am Sonntag (22.02.2015) fand im österreichischen Achenkirch das Finale des BHV Alpencups statt. Bei diesem Cup starten Quads, ATV's und Motorschlitten in jeweils 3 Vorläufen auf einer Snowcross-Strecke. Danach gibt es Finalläufe, in denen je nach Vorlaufergebnis die Sieger ermittelt werden. Vom MC Grünhain waren wieder Jens Ullmann und Tino Weigel am Start. In den Vorläufen erreichte Ullmann die Plätze 2, 1 und 3, was zum Einzug ins A Finale reichte. In diesem lag er nach dem Start auf Platz 5, kämpfte sich aber bis auf Platz 2 nach vorn. Beim Verteidigen dieses Platzes gegen den ehem. österreichischen Staatsmeister Harald Bacher stürzte Ullmann allerdings 3 Runden vor Schluss und wurde so nur 6. Trotzdem reichte dieser 6. Platz, um in der Gesamtwertung des BHV Alpencups den 2. Platz gesamt zu belegen.

Tino Weigel erreichte in seinen Vorläufen die Plätze 4, 3 und 4, was zum Einzug ins B Finale (um die Plätze 7 bis 12) reichte. Nach dem Start lag Weigel auf Platz 4, verbesserte sich aber in der zweiten Runde auf Platz 3, welchen er bis zur letzten Runde halten konnte. In dieser sprang er aber in ein Loch, wodurch er vom Schlitten geschleudert wurde. Dies nutzte sein Verfolger und zog an ihm vorbei. So reichte es im Ziel nur zu Platz 4 und im Tagesergebnis zu Platz 10.

Ergebnisse der weiteren deutschen Starter:

Oliver Reuther	4. Platz
Torsten Schelle	9. Platz
Axel Tottewitz	11. Platz

Ski Kjöring Johanngeorgenstadt

Am Sonntag, dem 01.03.2015, fand in Johanngeorgenstadt der zweite Lauf zum Sachsenpokal Ski Kjöring statt. Neben den gewohnten Motorschlitten waren diesmal auch Quad Teams am Start. Die MC Grünhain Teams waren in 5 der 6 zu wertenden Kategorien am Start und konnten in 4 Kategorien Podestplätze erreichen. Am besten schnitten die MCG Teams in der Königsklasse dem Ski Kjöring Masters ab.

Dort wurden die Plätze 2, 3 und 4 erreicht. Auf Platz 2 fuhren Tino Weigel mit Jens Ullmann am Seil, auf Platz 3 kamen Christian Körner mit Rico Schlegel im Schlepp und nur 1,2 Sekunden dahinter erreichten Tino Weigel und Marcel Heinrich Platz 4. Eberhard Körner mit Thomas Brunn wurden in dieser Kategorie 6. Jens Ullmann mit Michael Weißflog, welche nach dem ersten Lauf noch auf Platz 2 lagen, fielen nach Sturz im zweiten Lauf noch auf Platz 7 zurück. In der Kategorie Ski Kjöring Hobby erreichten Christian Körner mit Christian Viehweger am Seil, als bestes MCG Team, Platz 2. Mit Martin Friedel im Schlepp wurde Christian Körner 6. Sein Vater Eberhard Körner startete mit Silvio Goll und erreichte Platz 14. Das Nachwuchsteam des MCG mit Ferenc Kanofsky und Lisa Drummer musste nach Sturz im ersten Lauf leider aufgeben. In der Katego-

rie Ski Kjöring Quad erreichte das Team Sven Uhlrich und Tobias Edelmann Platz 2.

In der Kategorie Solo Masters belegten unsere Starter die Plätze 3 – Jens Ullmann, 4 – Tino Weigel, 6 – Christian Körner und 9 – Eberhard Körner. In der Kategorie Solo Hobby wurde Marcel Heinrich 4. und Ferenc Kanofsky kam auf Platz 8 ins Ziel.

Grünhainer Kegelsportverein e.V.

Wanderpokal des Grünhainer Kegelsportvereins

17. Turnier für Freizeitmannschaften

Das Turnier der Freizeitmannschaften hat sich in den letzten Jahren zu einem traditionellen Event im Vereinskalendar des Grünhainer Kegelsportvereins entwickelt. Aus diesem Grund lädt der KSV auch dieses Jahr alle Kegelbegeisterten zu seinem 17. Turnier der Freizeitmannschaften um den Wanderpokal des Grünhainer KSV ein. Termin ist der 2. April, Beginn 17.30 Uhr in der Grünhainer Kegelsportanlage. Startberechtigt sind Mannschaften aus dem Freizeitbereich mit jeweils 4 Teilnehmern.

Spielmodus: pro Lauf 2 x 15 Kugeln in die Vollen (Änderungen vorbehalten). Das Startgeld beträgt 10,00 € pro Mannschaft. Jede Freizeitgruppe kann mehrere Mannschaften stellen. Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten einen Erinnerungspokal.

Meldungen bitte bis zum 25. März an den Grünhainer Kegelsportverein unter Tel. 03774 / 63379.

Armin Leischel

Gartensparte „An der Brauerei“ e.V. Grünhain



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Gartensparte „An der Brauerei“ e.V. in Grünhain lädt alle Mitglieder der Kleingartenanlage am 10.04.2015 um 19.00 Uhr ins „Haus des Gastes“ in Grünhain ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung ein. Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte der schriftlichen Einladung, der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Am 09.01.2015 beging unsere Gartenfreundin Hanni Hamann ihren 78. Geburtstag.

Weiterhin feierte der Gartenfreund Reiner Opitz am 16.03.2015 seinen 78. Ehrentag und Gottfried Hecker begeht am 25.03.2015 seinen 88. Geburtstag.

Allen genannten Jubilaren alles Gute, weiterhin viel Freude bei bester Gesundheit im Garten.

Der Vorstand

Heimat- und Regionalgeschichte

Die Geschichte der Grünhainer Besteckfabrik „Firma Gustav Auerswald“

Teil 1

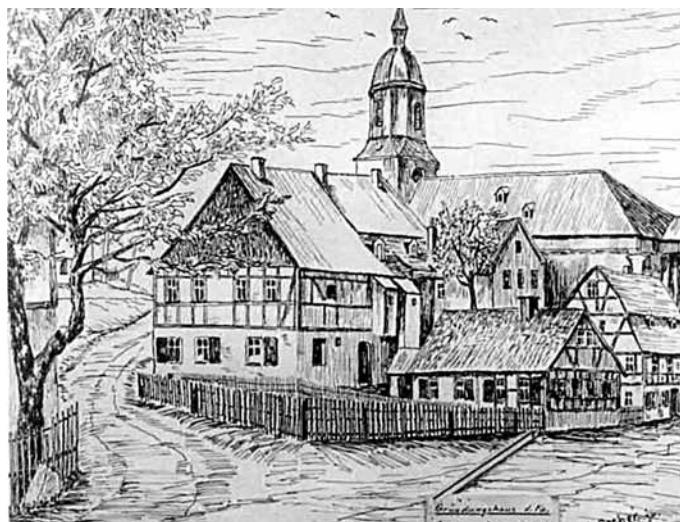
Der Schwarzblechklempner Friedrich Gustav Auerswald, geboren am 12. November 1843 in Grünhain, heiratete mit 21 Jahren Ernestine, die Tochter des Schneidermeisters Kretzschmann in Grünhain.

Anfangs hatte er im Hinterstädtchen bei Seifensieder Hecker ein Zimmer gemietet, wo sie wohnten. Vorn am Fenster arbeitete er.



Der Firmengründer Friedrich Gustav Auerswald.

Nachdem er 1867 das unterhalb der Schule gelegene so genannte Kommunehirthaus Haus Nr.: 76 von seiner Mutter gekauft hatte, gründete er 1868 eine Firma.



Das Gründungs- und Kommunehirthaus, Haus Nr. 76.

Anfangs fertigte er in seiner bescheidenen Werkstatt Kohlenkästen, Kaffeetrommeln, Ofenrohre sowie Schöpf- und Rahmlöffel. Die Stiele der Schöpf- und Rahmlöffel waren teils aus Rundeisen, das im Eisenhüttenwerk Erla gewalzt wurde, teils in geschmiedeter Ausführung. Die geschmiedeten Stiele wurden ihm von Beierfelder Löffelmachern geliefert. Außer in Beierfeld gab es auch Löffelschmiede in Crandorf, Breitenbrunn und Platten (Österreich – heute Horní Plátna, Tschechien). Sie bezogen das benötigte Rohmaterial ebenfalls vom Eisenhüttenwerk Erla.



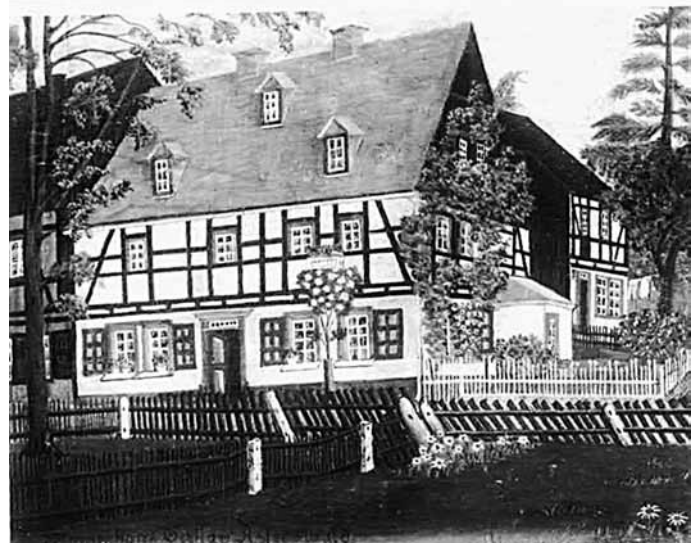
Das Eisenhüttenwerk Erla um 1910.

Friedrich Gustav Auerswald war die Handarbeit zur Herstellung von Schöpflöffeln zu unrentabel. Darum baute er sich für seine Schöpflöffel zuerst eine Rundscherer, um das mühselige Ausschneiden der Schöpflöffelschalen mit der großen Stockscherer einzusparen. Bei seinem Schulkameraden Gustav Löttsch am Amtberg in Grünhain schmiedete er sich die Bügel sowie die erforderlichen Teile hierzu. Beim Stellmacher hatte er sich die dazu notwendige Holzbank hergerichtet. Da er kein Geld hatte, um sich eine Drehbank zu kaufen, entschloss er sich, selbst eine zu bauen. Das Gestell dazu war aus Hartholz. Die übrigen Teile hatte er sich wieder bei seinem Schulkameraden Gustav Löttsch geschmiedet. Mit den beiden Maschinen, mit Rundscherer und Drehbank war es ihm möglich, die immer häufiger verlangten Schöpf- und Rahmlöffel viel vorteilhafter fabrizieren zu können und den Absatz der Schöpflöffel wesentlich zu steigern. Das war im Jahr 1868, als er von der Handarbeit auf Maschinenarbeit überging. Am 18. März 1868 wurde ihm von seiner Gattin sein Sohn Friedrich Paul Auerswald geboren.

Nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 bestellte er beim Eisenwerk Elterlein eine den seinerzeitigen Verhältnissen entsprechend starke Handspindelpresse, die er aus besonders gutem Guss anfertigen ließ. Die Werkzeuge hierzu hatte er sich im Eisenwerk Elterlein (heute Eisenwerk GmbH Elterlein) auf einer starken Drehbank selbst gedreht. Seine eigene, kleine Drehbank, die er sich vorher gebaut hatte, war zu solchen Arbeiten zu schwach. Es war nun nach und nach bekannt geworden, dass er sich auch auf Werkzeugbau umstellte und die Schwarzblechklempnerei vollständig aufgab. So änderte er die Löffelwerkzeuge zur Herstellung von Blechlöffeln des Beierfelder Löffelfabrikanten Ottomar Friedrich so um, dass sie funktionierten. Er übernahm auch anfänglich das Stanzen der Löffel für o.g. Firma. Auf Grund der infrage kommenden größeren Posten musste in Tag- und Nachtschicht gestanzt werden. Einmal kam nachts ein Gendarm, um nachzusehen, was fabriziert würde, weil im Städtchen das Gerede umging, dass bei Auerswald vielleicht Geld geprägt würde. Er fertigte auch für den Löffelfabrikanten Karl Edelmann Grünhain Werkzeuge an.

In der Zwischenzeit hatte sich bei Heinrich Gustav Auerswald die Familie vergrößert. So wurde am 12. November 1877 sein Sohn Franz Gustav Auerswald geboren. Er kaufte sich deshalb ein größeres Anwesen.

Die Beierfelder Löffelfabrikanten wollten ihn gern nach Beierfeld locken. Aber seine Frau hatte keine Lust von Grünhain fortzuziehen und meinte: „Wir werden doch nicht von der Stadt auf s Dorf ziehen.“ Er erstand dann im Hinterstädtel auf einer Nachlassauktion am 30. Oktober 1876 das dem verstorbenen Baumeister und Bürgermeister Viehweger gehörige zweistöckige Wohnhaus Nr. 188 mit Hinterhaus, Garten und Schuppen für 4800,00 Mark.



Wohnhaus mit Hinterhaus Nr. 188 im Hinterstädtel an der Löbnitzer Straße.

Im Hintergebäude wurde die Werkstatt eingerichtet. Der Schuppen diente als Materiallager. In der neuen Werkstatt wurden zwei eiserne Drehbänke sowie noch eine Handspindelpresse, eine Streifenscherer sowie einige Schraubstöcke angeschafft, nach und nach noch die Werkzeuge für alle gangbaren Größen in Schöpf-, Schaum-, Gemüse- und Gradelöffeln und Werkzeuge für verschiedene andere Blechartikel.

Da die Werkstatt durch die dauernde Produktionssteigerung zu klein wurde, erfolgte im Jahr 1883 in Richtung nach dem Garten ein Anbau. Es konnten nun dauernd 8 bis 10 Arbeiter beschäftigt werden. Außerdem waren die drei erwachsenen Kinder: Marie, Selma und Paul immer in der Werkstatt tätig. Obwohl die Frau des Firmengründers mit der Betreuung der Kinder und mit dem Haushalt stark in Anspruch genommen war, führte sie die Kasse, zahlte Löhne aus und führte die Bestellungen aus.

In der Löffelwerkzeugfabrikation waren ständig einige Schlosser beschäftigt. Die Bleche für die Schöpflöffel wurden von der hiesigen Firma Edelmann, ferner von Heinrich Friedrich Beierfeld und von der Eisengroßhandlung Zangenberg, Leipzig gekauft.

Am letzten März 1886 abends gegen 20.30 Uhr brannte das Wohnhaus. An ein Löschen des Feuers war nicht zu denken. Das Haus, das Nachbarhaus Viehweger sowie fünf Scheunen, die angrenzten, brannten vollständig nieder. Es war kein Zweifel, dass das Feuer angelegt wurde. Der Brandstifter war in großer Geldverlegenheit, nachdem er am 1. April 1886 mehrere Wechsel einlösen sollte. Vorher hatte er seine Immobilien hoch versichert.

Glücklicherweise war gerade eine Wohnung bei dem Bauern Traugott Neukirchner am Markt frei, in welche die Familie einziehen konnte. Der Viehhändler und Bauer Louis Göthel hatte der Familie in dankenswerter Weise in seinem Wohnhaus einen Arbeitsraum zur Verfügung gestellt. Außerdem konnte in seiner Durchfahrt die große Presse aufgestellt werden. In der Schmiedewerkstatt vom Schulkameraden Gustav Löttsch wurden die anderen Pressen und kleineren Maschinen untergebracht, so dass wenigstens in beschränktem Masse weitergearbeitet werden konnte.

Da seine Frau nicht wieder nach der abgebrannten Stelle hinwollte, sah sich Heinrich Gustav Auerswald nach einem Platz an der Zwönitzer Straße um.

Der Holzhändler und Schneidmühlenbesitzer Carl Eduard Schwarz verkaufte ihm von seinem Grundstück einen Scheffel Bauland an der Zwönitzer Straße für 1150,00 Mark sowie 1/3 Wasseranteil. Außerdem kaufte er von der Stadt ein Grundstück an der Alten Zwönitzer Straße für 120,00 Mark, worauf das neue Wohnhaus erbaut wurde.

Baumeister Otto von Zwönitz machte die Bauzeichnung. Da Heinrich Gustav Auerswald die Absicht hatte, die Materialien selbst zu kaufen, während Baumeister Otto das Haus schlüsselfertig übergeben wollte, übernahm Baumeister Humitzsch von Zwönitz die Maurerarbeiten und die Zimmerarbeiten Zimmerpolier August Groß, der zugleich Gemeindevorsteher von Waschleithe war.

Am 3. Osterfeiertag, dem 27. April, 1886 hatte sein Sohn Paul den 1. Spatenstich getan. Zum Bau des Hauses waren in der Hauptsache nur Waschleithen Maurer und Zimmerleute beschäftigt. Beim Ausschachten des Kellers wurde eine Silberader von 4 mm Stärke gefunden. Am 2. Oktober 1886 konnte die Familie in das neue Haus einziehen.

Am 5. Oktober 1886 fand die Hochzeit der ältesten Schwester Marie mit dem Bäckermeister Paul Lang statt, der sich kurze Zeit darauf in Zschopau eine Bäckerei kaufte.

Die Werkstatt im neuen Haus wurde rechts am Hauseingang eingerichtet. Als erste Arbeit erfolgte am 10. September 1886 für die Firma Carl Edelman das Feilen eines Kinderlöffelschnittes. In das Produktionsprogramm wurden noch einige Stanzartikel, wie Spiritusbrenner, Schuhanzieher, Grade- und Vorlegelöffel in mehreren Größen aufgenommen.

Aus den übrig gebliebenen Steinen erfolgte hinter dem Wohnhaus der Bau einer massiven Wagenremise. Die Wagenremise diene nebenbei als Lagerraum für Material, z. B. für Bleche und Bandeisen, Kohle und Holz. Es wurden noch eine Spindelpresse, die wir vom Nachbarn Julius Reinhardt gekauft hatten, sowie weitere Maschinen, besonders mehrere Arbeits- bzw. Anniestöcke aufgestellt.

Der Löffelfabrikant Edelman baute 1889 ein größeres Fabrikgebäude mit Dampfmaschinenanlage. In diesem Neubau wurde auch eine Werkzeugschlosserei eingerichtet. Dadurch hatte die Firma weniger Arbeit, so dass ruhigere Monate eintraten.

Sein Sohn Paul Auerswald war noch ledig und hatte große Lust, anderweitig zu arbeiten. So arbeitete er von Anfang bis Ende 1890 als Werkzeugschlosser bei der Löffelfabrik Herzka Wien in deren Zweigfabrik in Zwickau. Im Herbst 1890 leistete er in Dresden seinen Militärdienst ab. Er hatte nur 10 Wochen zu dienen. In der Zwickauer Löffelfabrik sah er, was für Massen von Löffeln, besonders Martinstahlöffel aus Bandeisen gefertigt wurden. Die genannte Firma lieferte den größten Teil ihrer Erzeugnisse für den Export und zwar nach den Balkanstaaten. Während sein Vater immer der Ansicht war, der Bedarf an Löffeln müsse für die ganze Welt bald gedeckt sein, konnte Paul in Zwickau das Gegenteil feststellen. Ende des Jahres 1890 gab er seine Stellung bei Herzka auf und ging wieder zurück in das väterliche Geschäft. Der Vater gab die Zustimmung zur Fabrikation dieser besseren Martinstahlöffel. Wir lieferten doch schon immer die Werkzeuge für Esslöffel und Gabeln für andere Fabriken.

Da die Firma die Fabrikation von Blech- und Schöpflöffel immer mehr steigern konnte, wurde es zu umständlich, den größeren Posten erst nach Beierfeld zum Verzinnen zu schicken. Deshalb erfolgte 1892 der Umbau der Wagenremise in eine Zinnerei. Der Umbau erfolgte vom Baugeschäft Louis Kreißig Elterlein. Im gleichen Jahr 1892 wurde noch der erste Zinnofen in Betrieb genommen.

Am 17. April 1894 heiratete Paul Auerswald Rosa Viehweger, die zweitälteste Tochter des Landwirts und Gutswirtschaftsbesitzers Louis Viehweger. Das Ehepaar wohnte im 1. Stock in einer kleinen

3-Zimmerwohnung. Es war nicht unüblich, dass auch die Frauen im Betrieb mitarbeiteten. Seine Frau arbeitete an einer großen Handpresse. Im Jahr 1904 heiratete sein Bruder Gustav die Schwester seiner Frau, Meta Viehweger. Auch sie hatte in der Fabrik mitgearbeitet, wenn sie einmal einige Stunden abkommen konnte.

Als der Arbeitsraum im Parterre des Wohnhauses nicht mehr ausreichte, erfolgte 1902 ein kleiner einstöckiger Anbau für die Aufstellung eines Gassaugmotors (10 PS) von der Dresdner Gasmotorenfabrik, vormals Moritz Hille Dresden. Die Anlage kostete 8000 Mark. Die Überwachung dieser komplizierten Anlage übernahm Gustav Auerswald, der 1899 vom Militär zurückgekommen war. Er hatte das Schlosserhandwerk erlernt und war u.a. bei der Werkzeugfabrik Bernhard Hiltmann Aue als Werkzeugmacher einige Zeit tätig gewesen. Mit diesem Motor jedoch gab es nach einem Jahr mancherlei Probleme, besonders im Winter. Der Verschleiß des Motors war über Erwartung groß. Der frühere Werkstattraum im Wohnhaus diente nunmehr als Packraum und Kontor.

Für den neu errichteten Werkstattraum wurden von Hiltmann & Lorenz Aue mehrere Exzenter- und Friktionspressen gekauft. Die Lieferung und Montage der erforderlichen Transmission erfolgte ebenfalls von Hiltmann & Lorenz. Fast alle Maschinen wurden später bei Hiltmann & Lorenz bezogen, da man mit der Ausführung derselben immer sehr zufrieden gewesen war. Während Gustav Auerswald die Anfertigung der Schnitte und Teufzeuge für die neuen Löffelwerkzeuge übernahm, fertigte Paul Auerswald die schwierigen Stielstanzen. Genauso wie sein Bruder, war auch Paul den ganzen Tag in der Werkstatt. Die Schreifarbeiten konnte Paul Auerswald immer nur abends nach Arbeitsschluss erledigen.

Durch die gesteigerte Arbeit in der Stanzerei war die Zinnerei in der Wagenremise viel zu klein geworden. So wurde 1906 ein neues Gebäude für die Zinnerei mit einem 12 m hohen Schornstein errichtet. Anfangs erfolgte die Aufstellung eines Einbrenn- und eines Fertigverzinnofens. Schon nach wenigen Jahren wurde dann noch ein weiterer Fertigverzinnofen errichtet. Die Verzinnerei betreute in der Hauptsache Gustav Auerswald.

Im Jahr 1896 übernahm Paul Auerswald den Posten eines Eichmeisters der Stadt Grünhain. Für Grünhain war dieses Eichamt eine gute Einnahmequelle. Das Eichamt wurde durch Fürsprache des Geheimrates Vodel der Stadt Grünhain zugewiesen. Herr Geheimrat Vodel war geborener Grünhainer und hatte sich deshalb besonders dafür eingesetzt, dass im Eichamt nicht nur die Eichung der Litermaße, sondern auch der Waagen und Gewichte durchgeführt wurde. Der damalige Bürgermeister Nestler bemühte sich in dieser Sache ganz besonders und hat sich damit sehr verdient gemacht. In der Tätigkeit als Eichmeister hatte Paul Auerswald besonders Weißblechmaße für die beiden Beierfelder Fabrikanten Otto Jungmanns und Friedrich Rudolph zu eichen, ab und zu auch kleinere Posten für den Grünhainer Klempnermeister Hermann Wappler. Das Anfangsgehalt betrug jährlich 500,00 Mark und stieg in wenigen Jahren bis auf 2200 Mark. Er war meist nur halbtags im Eichamt beschäftigt. Mit den Einnahmen dieses Eichamtes konnte die Stadt Grünhain die Granitmauer am Markt entlang bauen.

In der Zwischenzeit, am 20. Januar 1898, wurde Sohn Bruno Paul Auerswald jun. geboren. Trotz seiner Tätigkeit im Eichamt war Paul Auerswald sen. im väterlichen Geschäft mit tätig und konnte die Fabrikation weiter steigern. In den Jahren 1908 bis 1912 stieg die Belegschaft auf annähernd 30. Paul Auerswald sen. konnte vom Geschäft immer schwerer abkommen. Das Stapeln der Maße übertrug er deshalb im Eichamt seinem Werkzeugschlosser Franz Friedrich. Er selbst prüfte öfter bis tief in die Nacht hinein die Maße. Im Jahr 1912 gab er, da alle Eichämter verstaatlicht wurden, den Eichamtsposten auf.

Am 1. Mai 1906 übernahm Friedrich Paul Auerswald auf Wunsch seines Vaters Friedrich Gustav Auerswald zusammen mit seinem Bruder Franz Gustav Auerswald das Geschäft mit allen Vorräten und Maschinen, jedoch mit Ausnahme der Außenstände. Der Firmenname im Handelsregister lautete: Firma Gustav Auerswald in Grünhain. Die Firma bildete eine OHG mit den o.g. Gesellschaftern und wurde am 1. Juli 1906 errichtet. Am 26. September 1906 wurde der zweite Sohn von Paul Auerswald sen., Gustav, geboren. Schon einige Jahre vorher bemühte sich Paul Auerswald sen. mit Exporthäusern, besonders in Hamburg, ins Geschäft zu kommen. Die Erfolge blieben nicht aus, denn es kamen immer mehr Exportorder herein. Die Preise waren allerdings sehr gedrückt. Diese Exportverbindungen konnten seiner Zeit nur aufgenommen werden, weil es gelungen war, das Material direkt zu Werkspreisen zu kaufen und zwar vom Eisenwerk „Westfälische Union Nachrodt.“ So wurden 1896 bei diesem Werk 10 t zweimal dekapierte Stanzbleche bestellt. Da 1896 noch keine Bahnverbindung von Grünhain nach Zwönitz bestand, musste das Blech von Zwönitz mit drei Pferdegeschirren, die jeweils 33 Zentner aufluden, abgeholt werden, so dass jedes Geschirr zweimal fahren musste, vormittags und nachmittags. Bisher wurde das Material in der Hauptsache von der Eisengroßhandlung Zangenberg, Leipzig gekauft, ab und zu auch bei Edelman Grünhain und Heinrich Friedrich Beierfeld. Hierbei musste der Händlerpreis bezahlt werden, zumal es keine großen Posten waren. Da kostete das Rohmaterial 26,00 bis 28,00 Mark pro 100 kg. Bei der direkt von Nachrodt bezogenen Ladung betrug der Preis 18,00 Mark pro 100 kg zuzüglich 2,00 Mark Fracht, das ergab 20,00 Mark. Bei dieser großen Menge Material musste allerdings ein großer Teil der Bleche im Hauflur aufgestellt werden. Durch den günstigen Materialeinkauf konnte endlich im Export mit den anderen maßgebenden Löffelfabriken mitkonkurriert werden. Durch die ständige Exportnachfrage war es 1896 auch möglich, etwas höhere Preise zu erzielen. Ende 1907 war der alte Zolltarif mit Indien abgelaufen. Es kam dann für 1908 eine ruhigere Zeit.

Thomas Brandenburg

Quelle:

Gedächtnisniederschrift des 78-jährigen Seniors, Paul Auerswald, herausgegeben von seinem Sohn Paul Auerswald und dem Heimatforscher Albert Straube 1946/47

Kirchliche Nachrichten



Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

Mi, 18.03.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
16.15 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
19.30 Uhr Bibel- und Gesprächskreis

Do, 19.03.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Fr, 20.03.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So, 22.03.

09.30 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden

Mo, 23.03.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
17.00 Uhr Gebetskreis

Di, 24.03.

15.00 Uhr Mutti/Vati-Kind Kreis

Mi, 25.03.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
16.15 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

Fr, 27.03.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So, 29.03.

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mo, 30.03.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
17.00 Uhr Gebetskreis

Di, 31.03.

15.00 Uhr Mutti/Vati-Kind Kreis

Mi, 01.04.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
16.15 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

Do, 02.04. (Gründonnerstag)

19.30 Uhr Tischabendmahl im Pfarrsaal

Fr, 03.04. (Karfreitag)

15.00 Uhr Kreuzweggottesdienst zur Sterbestunde Jesu

So, 05.04. (Ostersonntag)

07.00 Uhr Ostermette auf dem Friedhof
09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo, 06.04. (Ostermontag)

09.30 Uhr Familiengottesdienst

Fr, 10.04.

18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So, 12.04.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo, 13.04.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
17.00 Uhr Gebetskreis

Di, 14.04.

14.30 Uhr Seniorennachmittag

Mi, 15.04.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
16.15 Uhr Konfirmanden 8. Klasse

Ev.-luth. Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 / 62017

So, 22.03.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl
14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

So, 29.03.

09.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl

Passionsandachten**vom 30. März bis 1. April – jeweils 19.30 Uhr**

Montag und Mittwoch: Ev.-luth. Kirche (Gemeindesaal)

Dienstag: Ev.-meth. Kirche

Do, 02.04. (Gründonnerstag)

19.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindesaal

Fr, 03.04. (Karfreitag)

10.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl

14.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain zur Sterbestunde Jesu

So, 05.04. (Ostersonntag)

06.30 Uhr Osterandacht auf dem Friedhof

09.30 Uhr Familiengottesdienst in Grünhain

Mo, 06.04. (Ostermontag)

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

14.30 Uhr Familiengottesdienst in Waschleithe

So, 12.04.

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl

Ev.-meth. Kirche Grünhain**Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774 / 63922****Mi, 18.03.**

19.30 Uhr Bibelstunde

Do, 19.03.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

So, 22.03.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mi, 25.03.

19.30 Uhr Bibelstunde

Do, 26.03.

16.00 Uhr „Volltreffer MAXIS“ – (Groß-)Eltern-Kind-Nachmittag, für Kinder bis 6 Jahre

So, 29.03.

09.00 Uhr Gemeinsamer Kreuzweg-Gottesdienst mit der ev.-luth. St.-Nicolai-Kirchgemeinde; musikal. Ausgestaltung: „Freitagschor“ der Christuskirchgemeinde; mit Kindergottesdienst

Mo, 30.03.

19.30 Uhr Passionsandacht; Gemeindehaus der luth. Kirchgemeinde

Di, 31.03.

19.30 Uhr Passionsandacht; eigenes Gemeindehaus

Mi, 01.04.

19.30 Uhr Passionsandacht; Gemeindehaus der luth. Kirchgemeinde

Do, 02.04.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

19.30 Uhr Passionsandacht mit Abendmahl an Tischen; Gemeindehaus der luth. Kirchgemeinde

Fr, 03.04.

09.00 Uhr Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahles

So, 04.04.

06.30 Uhr Ostermorgenfeier auf dem Friedhof Grünhain mit anschl. Frühstück im eigenen Gemeindehaus

10.00 Uhr Festgottesdienst und „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9:45 Uhr)

So, 12.04.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Di, 14.04.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Mi, 15.04.

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden zu sich ein

Ev.-meth. Kirche Beierfeld**August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922****Do, 19.03.**

19.00 Uhr Bibelstunde

Sa, 21.03.

08.30 Uhr Männerkreis mit Frühstück

So, 22.03.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mi, 25.03.

19.30 Uhr Frauenkreis

Do, 26.03.

19.00 Uhr Bibelstunde

So, 29.03.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Do, 02.04.

19.30 Uhr Andacht mit Abendmahl an Tischen, im Gemeindehaus der luth. Kirchgemeinde

Fr, 03.04.

15.00 Uhr Kreuzweg-Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahles; in der ev.-luth. Christuskirche; musikal. Ausgestaltung vom „Freitagschor“

So, 05.04.

07.00 Uhr Ostermette auf dem Friedhof, anschließend Osterfrühstück im luth. Gemeindehaus

10.00 Uhr Osterfestgottesdienst und „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9:45 Uhr); in der Ev.-meth. Kirche Grünhain

So, 12.04.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Di, 14.04.

14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus der meth. Kirche in Grünhain

Mi, 15.04.

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden zu sich ein

Und außerdem finden regelmäßig statt:

täglich Glaube im Alltag

montags Posaunenchor

montags Christliche Lebensberatung in der Sonnenleithe

dienstags Kirchlicher Unterricht, Kl. 6 – 8

freitags Jugendkreis

samstags Stille Gebetskette

Römisch-kath. Kirche**Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379****Mi, 18.03.**

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do, 19.03.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe / Seniorenmesse

Fr, 20.03.

18.15 Uhr Schwarzenberg: Kreuzwegandacht

Sa, 21.03.

17.30 Uhr Johanngeorgenstadt: Hl. Messe

So, 22.03.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe 16.45 Uhr
Schwarzenberg: Hl. Messe mit Fastenpredigt und
Beichtgelegenheit

Mi, 25.03.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do, 26.03.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe / Seniorenmesse

Fr, 27.03.

18.15 Uhr Grünhain (evangelischer Gemeindesaal): Hl. Messe
18.15 Uhr Schwarzenberg: Kreuzwegandacht

So, 29.03.

08.45 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe - mit Palmsonntagspro-
zession
16.00 Uhr Nejdok / CR: Kreuzweg am Kreuzberg

Änderungen vorbehalten

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld

21.03.	Frau Elisabeth Fritsch	92 Jahre
21.03.	Herr Heinz Härtel	82 Jahre
23.03.	Frau Maria-Anna Brandenburg	81 Jahre
23.03.	Frau Waltraute Günther	93 Jahre
29.03.	Herr Johannes Fischer	82 Jahre
05.04.	Frau Gertraud Schmidt	80 Jahre
09.04.	Frau Waltraut Neubert	83 Jahre

im Stadtteil Grünhain

23.03.	Frau Erika Richter	81 Jahre
25.03.	Herr Gottfried Hecker	88 Jahre
26.03.	Frau Anita Röbler	84 Jahre
27.03.	Frau Brunhilde Riedel	81 Jahre
29.03.	Frau Helga Schulze	84 Jahre
02.04.	Frau Ilse Frenzel	88 Jahre
02.04.	Herr Herbert Winkler	82 Jahre
03.04.	Herr Günter Blechschmidt	80 Jahre
03.04.	Frau Ruth Rucks	85 Jahre
09.04.	Frau Ursula Süß	88 Jahre
12.04.	Frau Gertraud Wagner	85 Jahre

im Stadtteil Waschleithe

10.04.	Herr Lothar Weber	81 Jahre
--------	-------------------	----------

*Wir gratulieren recht herzlich
zum Ehejubiläum*

Den 55. Hochzeitstag feiern



in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld

am 02.04.2015 Frau Herta Schieck und Herr Johannes Schieck
Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

März/April 2015

Restabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
31.03., 14.04.	20.03., 04.04. (Samstag)	31.03., 14.04.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
30.03., 13.04.	30.03., 13.04.	30.03., 13.04.

Papiertonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
13.04.		

Großwohnanlagen:

24.03., 07.04.	31.03.	13.04.
----------------	--------	--------

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
31.03., 07.04., 14.04.	26.03., 02.04., 09.04.	31.03., 07.04., 14.04.

**Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungs-
unternehmen!**

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau Tel.
0375/19222 anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
18.03.	Rosen-Apotheke, Raschau
19.03.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
20.03.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
21.03.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
22.03.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
23.03.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
24.03.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
25.03.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
26.03.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
27.03.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg (11)
28.03.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
29.03.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
30.03.	Land-Apotheke, Breitenbrunn
31.03.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
01.04.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
01.04.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
02.04.	Markt-Apotheke, Elterlein
03.04.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
04.04.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
04.04.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
05.04.	Markt-Apotheke, Elterlein
06.04.	Rosen-Apotheke, Raschau
07.04.	Rosen-Apotheke, Raschau
08.04.	Stadt-Apotheke, Zwönitz

- 09.04. Löwen-Apotheke, Zwönitz
 10.04. Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
 11.04. Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
 12.04. Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
 13.04. Adler-Apotheke, Schwarzenberg
 14.04. Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
 15.04. Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	Tel. 037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	Tel. 03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	Tel. 037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	Tel. 03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	Tel. 03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

21.03. / 22.03.2015

DM Zabel, Renate, Johanngeorgenstadt Tel. 03773 / 883136

28.03. / 29.03.2015

DS Strothmann, Cornelia, Schwarzenberg Tel. 03774 / 61135

03.04.2015 (Karfreitag)

DS Mehlhorn, Uwe, Raschau Tel. 03774 / 81167

04.04. / 05.04.2015 (Ostersonntag)

DS Frohburg, Sabine, Schwarzenberg Tel. 03774 / 61197

06.04.2015 (Ostermontag)

DS Gebhart, Silke, Johanngeorgenstadt Tel. 03773 / 883736
 0173 / 8819980

11.04. / 12.04.2015

DS Kaiser, Hartmut, Grünhain 03774 / 63056

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

13.03. – 20.03.2015

TA Thomas Ficker, Aue
 Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

20.03. – 27.03.2015

TA Andre Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)
 Tel. (0 37 74) 2 76 87

27.03. – 03.04.2015

Dr. Küblböck, Schwarzenberg
 Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71 / 8 24 94 79

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Sonstiges



LEB im Freistaat Sachsen e. V.

Berufliche Weiterbildung in Vollzeit

Wählen Sie aus verschiedenen Bausteinen wie z. B. Buchhaltung, DATEV, Lohn/Gehalt, MS-Office, Auftragsmanagement, Kommunikation, Businessenglisch, etc. oder einer Qualifizierung mit zielgerichteten Abschlüssen wie

- Buchhaltungsassistent/in für KMU
- Referent/in für Personalmanagement
- Team- und Organisationsassistent/in
- Assistent/in für Vertriebsmanagement
- Verkaufskraft mit Kassenpass

Qualifizierung zur Pflegehilfskraft (inkl. Fortbildung zur Betreuungskraft gem. § 87b Abs. 3 SGB XI)

Kurszeitraum: 30.03.2015 bis 27.07.2015
 Unterrichtszeiten: Montag-Freitag, 08:00 - 15:00 Uhr
 Inhalte: 400 Ustd. Qualifizierung
 2x drei Wochen Praktikum

Zweitägige Fortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte

Kurs 1: 21.05.2015/22.05.2015 - 08:00-15:00 Uhr
 Inhalte: Würde in der Pflege, Leben und Sterben, Work-Life-Balance

Kurs 2: 05.11.2015/06.11.2015 - 08:00-15:00 Uhr
 Inhalte: Stressbewältigung, Burnout, Work-Life-Balance

Informieren Sie sich bei uns! Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot!
 Die Durchführung in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl

LEB im Freistaat Sachsen e. V.
 Rudolf-Breitscheid-Str. 52
 08280 Aue

Telefon: 03771/7049-0 / Fax: 7049-10
 E-Mail: aue@leb-sachsen.de
 www.leb-sachsen.de

Eritreer sprechen bei AWO-Veranstaltung über ihre Flucht

Wer aus Eritrea geflüchtet ist, hat jede Menge durchgemacht. Niemand weiß das besser als drei junge afrikanische Männer im Alter zwischen 27 und 34 Jahren, die vor knapp vier Monaten nach einer anstrengenden Odyssee in Deutschland strandeten und zurzeit in einer Unterkunft für Asylbewerber im Schwarzenberger Wohngebiet „Sonnenleithe“ leben. Obwohl sie sich im Moment in Sicherheit wiegen, erwartet die Männer eine ungewisse Zukunft. Denn Sie wissen nicht, wie es mit ihnen weitergehen soll. Um das Schicksal der Flüchtlinge besser zu verstehen, hatte Anfang März der AWO Ortsverband Grünhain zu einer Gesprächsrunde in die Räume des Gesundheitszentrums am Spiegelwald der Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH eingeladen. Die drei Männer beantworteten dort den Gästen neugierige Fragen auf Englisch.

„Wir sind froh, in Deutschland zu sein und möchten gern etwas Nützliches tun, aber das ist nicht so einfach“, erzählten die Afrikaner, die von Eritrea aus über den Sudan und Libyen flohen, dann in ein Boot umstiegen und über das Mittelmeer in Richtung Italien „schipperten“. Von dort aus, so sagen sie, war die weitere Reise nach Deutschland einfacher. Das Geld für die anstrengende Flucht – immerhin mehrere tausend Euro – bekamen sie von ihren Eltern in Eritrea sowie Freunden und Bekannten aus den USA. „Wir

stehen mit ihnen per Telefon und Internet in Kontakt“, ließen die Asylsuchenden wissen. In Deutschland angekommen, ging es für die Männer zuerst von München aus in Richtung Chemnitz und anschließend nach Schwarzenberg, wo sie zurzeit in einer großen Wohnung leben. Sie bietet Platz für insgesamt neun Personen.

Versorgt werden sie dort mit dem Nötigsten. Doch ihr Problem ist eher der ungeklärte Aufenthaltsstatus. „Wir können nur schlafen, einkaufen gehen und kochen, sonst nichts“, erzählten die Flüchtlinge. Gern würden sie auch Deutsch lernen, um sich besser verständigen zu können. Und zwar nicht nur beim Einkauf, sondern auch in Notfällen. Der eigentliche Stress sind allerdings die Gedanken an ihre ungewisse Zukunft. Sollten sie in ihr Heimatland zurückgeschickt werden, müssen die Eritreer womöglich mit Verhaftungen rechnen.

Der Fall der drei Afrikaner zeigt, dass das Thema Flucht auch 25 Jahre nach dem Mauerfall nichts an Brisanz verloren hat. Dass die Männer aus Eritrea geflüchtet sind, hat seinen Grund. Das Land mit 6,3 Millionen Einwohnern hat sich weitgehend nach außen abgeschottet, steht im permanenten Ausnahmezustand und gilt als das „afrikanische Nordkorea“. Die Bevölkerung teilt sich jeweils etwa zur Hälfte in Christen und Muslime auf, Anhänger des christlichen Glaubens werden verfolgt. Willkürliche Verhaftungen, Folter, Tötungen von Oppositionellen sind an der Tagesordnung, es gibt keine Meinungs- und Versammlungsfreiheit. Etwa 10.000 Eritreer sind derzeit in Gefangenenlagern inhaftiert. Wer fliehen will, gilt als Oppositioneller oder Deserteur und kann erschossen werden.

Eritreer stellen einen großen Anteil der Bootsflüchtlinge, die mit Hilfe von Schleppern über Libyen nach Italien kommen – wenn sie die gefährliche Überfahrt unter meist unmenschlichen Bedingungen überhaupt überleben. Schrecklich ist auch das Los derer, die über den Sudan nach Ägypten und in den Sinai verbracht werden und dort im Menschenhandel landen oder als Lösegeld Organe „spenden“ müssen.



Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6



17,90 €

ISBN 978-3-86595-206-6

17,90 €



Alle Titel sind
erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung



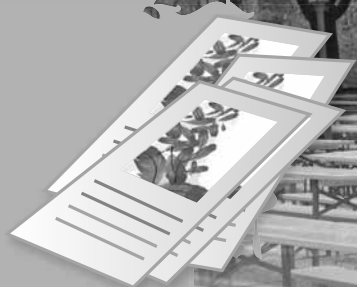
17,90 €

ISBN 978-3-89570-593-9

- ▶ 5000 Stück
- ▶ 135g glänzend
- ▶ DIN A6

schon ab
39,22

inkl. MwSt.
und Versand



Flyer

vergessen?

UV Lack, Duftlack, Glitzerlack, ...

primoprint.de

Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE



www.facebook.com/primoprint

www.primoprint.de



Schmidt Mineralöle

**Ihr Brennstoff-Fachhändler
im oberen Erzgebirge**

Silberstraße 2A · 09481 Scheibenberg
Telefon 037349 659-0 · Telefax 659-99
info@schmidt-mineraloel.de · www.schmidt-mineraloel.de



Heizöl • Diesel • Autogas • Schmierstoffe • Kohle • Holz • Flüssiggas • SB-Tankstelle



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3 **Telefon: 0 37 74 / 3 68 03**

Wir reparieren für Sie:
Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler



Service rund ums Haus

Thomas Scharf
Kantstraße 7 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 0 37 74 / 64 46 33 • Fax 66 28 34 • Funk 01 70 / 3 81 40 98
www.Service-rund-um-das-Haus.com

- **Baugeschäft**
 - Sanierung – Ausbau – Neubau
 - Putzarbeiten / Trockenbau
 - Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
 - Entrümpelungen – Entkernung
 - Winterdienst – Multicar – Transporte
 - Hausmeisterservice – Haushaltshilfe

Stanel *Haushaltwaren in Bernsbach*

**Ihr Ansprechpartner für Hausrat
und Geschenke ganz in Ihrer Nähe!**
Vor Ostern haben wir verlängerte Ladenöffnungszeiten.
Tel.: 0 37 74 / 6 29 43 • e-Mail: Stanel.Bernsbach@web.de



info@secundoverlag.de

Telefon 03 76 00 / 36 75



Geschäftsübergabe

Werte Kundschaft,
nach 25 Jahren übergebe ich am 31.03.2015 den

Wäsche-Service Anke Forche

an Frau Martina Menning zur Weiterführung ab 01.04.2015.
Für Ihre jahrelange Treue bedanke ich mich ganz herzlich.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch weiterhin treue
Kunden bleiben.
Mit bestem Dank!

Anke Forche und Martina Menning

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (0 37 72) 2 81 43

Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (0 37 72) 2 36 04

Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (0 37 71) 45 42 57

Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (0 37 74) 2 75 50



In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• **08315 Bernsbach**
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350

• **08280 Aue** Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618



• Rollstuhltransport
• Kranken- und Patientenfahrten
• Flughafenstransfer

Tel. 03774 – 3 41 73
mobil 0174 – 9 50 61 29
Ihre Nummer für jede Fahrt!

Karsten Franz · Beierfelder Straße 27 · 08315 Lauter-Bernsbach

LAGER VERKAUF

RKS

Rauch Kohlen Spar GmbH
Bahnhofstr. 2 · 09487 Schlettau

lose REKORD gesackt Bündel, Tüten, Säcke

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 17.30 Uhr
und Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Große Auswahl an Sorten und Abpackungen!
E-Mail: rauch-kohlen-spar@t-online.de | ☎ 03733/65106 und 65066

LIEFERUNG

Beratung bei Heizkesselwechsel

Wohnen in ruhiger und zentraler Lage in Grünhain-Beierfeld ab sofort & provisionsfrei:
Sonnige und moderne 2-Raum Wohnung, ca. 54 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Balkon. **Tel. 0173-68 60 434**



Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten in Form von Glückwünschen und Geschenken anlässlich unserer **Jugendweihe** möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich bedanken.
Max und Petra Muster
Ort im April 2015

Schalten Sie Ihre persönliche Dankesanzeige

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Konfirmation** bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn auch im Namen unsere Eltern recht herzlich.
Max Mustermann, Klaus Muster, Maria Mustermann, Paul Muster, Cony Beispiel
Ort, Pfingsten 2015

Zur Konfirmation oder Jugendweihe bekommt man Geschenke und Glückwünsche. Bedanken Sie sich bei Verwandten, Freunden und Bekannten mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt. Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.
Tel.: 03 76 00 / 36 75 | Fax: 03 76 00 / 36 76 | E-Mail: info@secundoverlag.de

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr · Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

metarec

metarec Metallrecycling GmbH
Bahnhofstraße 23 · 08315 Lauter-Bernsbach
Tel. (03771) 56 76 – 0
www.metarec-recycling.de
firma@metarec-recycling.de



Wohnen in ruhiger und zentraler Lage in Grünhain-Beierfeld ab sofort & provisionsfrei:
Sonnige 3-Raum Wohnung, ca. 54 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad, Balkon. **Tel. 0173-68 60 434**

Frischemarkt Sonnenleithe
Inh. Isabella Klug

Sachsenfelder Str. 26
08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774/8244922
Fax: 03774/8244921

ANGEBOTE GÜLTIG BIS 21.3.

Dt. Äpfel „Elstar“, Klasse II, pro kg	für 0,99 €
Hasseröder Pils, Kasten 20 x 0,5l	für 9,40 €
Faber Sekt, Flasche 0,75l	für 2,29 €
Drei Wetter Taft, Haarspray, Haarlack & Schaumfestiger	für 1,59 €

Unser Service für Sie an unserer Frischetheke:
täglich frische Wurst und Fleisch,
geliefert vom Meyer Fleischer aus Bernsbach
Brot, Brötchen und andere Backwaren, geliefert
von der Bäckerei Bretschneider aus Beierfeld
Hüller's Sauerkraut
verschiedene Salate